

	<i>Kriterium</i>	<i>Gewichtung</i>	<i>Grad der Erfüllung</i>		
			<i>nicht erfüllt (0 Pkt.)</i>	<i>teilweise erfüllt (1 Pkt.)</i>	<i>voll erfüllt (2 Pkt.)</i>
<b>1</b>	<b>Fachliche und pädagogische Grundlagen</b>				
1.1.	Erfahrungen und professionelle Strukturen als Träger der Schulbetreuung (Personalgewinnung und -verwaltung, Fachberatung, Trägeranbindung und Betriebsführung)	2			
1.2.	Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII	3			
1.3.	Erfahrungen und konzeptionelle Strukturen in der kindlichen Sprachförderung	3			
1.4.	Erfahrungen und konzeptionelle Strukturen in der Elternarbeit	3			
1.5.	Erfahrungen und konzeptionelle Strukturen in der gemeinsamen Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung	3			
1.6.	Organisatorische und finanzielle Leistungsfähigkeit, Kostenkalkulation und Wirtschaftlichkeit	1			
1.7.	Organisation, Durchführung und Abrechnung der Mittagsverpflegung (Mindeststandards nach DGE)	1			
1.8.	Nachweis eines Kinderschutzkonzeptes	3			
<b>2</b>	<b>Pädagogische Leistungsbereiche</b>				
2.1.	Pädagogische Grundlagen für ein ganztägiges Angebot (Betreuungsansatz, Bildung, Erziehung, Integration, u.a.)	2			
2.2.	Orientierung an der Lebenswelt der Kinder und deren Familien	1			
2.3.	ganztägiges Lern- und Betreuungsangebot in der Verknüpfung von Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten (Lernen, Hausaufgabenkonzept, Spiel- und Bewegungsangebote, Freiräume für individuelle Beschäftigung)	2			
2.4.	Förderung von Kommunikation und Konfliktfähigkeit	2			
2.5.	Individuelle Förderung, ressourcenorientierte Förderangebote	2			
2.6.	Sprachförderung	3			
2.7.	Bewegung, Spiel, Sport, Werken, Musik und Kultur	2			
2.8.	Partizipation und Beteiligung von Kindern und Eltern	2			
2.9.	Umsetzung des Inklusionsgedankens aus der UN Konvention	2			
2.10.	Interkulturelle Kompetenz	2			
2.11.	Gesunde Ernährung und ein bedarfsgerechtes Angebot zur Verpflegung	2			
2.12.	Nachhaltigkeit und Umweltschutz	2			
<b>3</b>	<b>Kooperationen und Vernetzung</b>				
3.1.	Schulinterne Kooperationen zum ganztägigen Lernen mit Blick auf das Kind (Zusammenarbeit mit Schulleitung, Kollegium und Eltern)	2			
3.2.	vorhandene Ressourcen im Sozialraum werden unter Berücksichtigung des Schulsozialindex in die Arbeit einbezogen	1			
3.3.	Erziehungs- und Bildungspartnerschaften, Elternarbeit	3			
3.4.	Schulinterne Kooperationen mit Blick auf das Kind (Zusammenarbeit mit Schulleitung, Kollegium und Eltern)	2			
3.5.	Kooperationen mit Hilfesystemen wie z. B. Beratungsstellen, Therapien usw.	1			
<b>4</b>	<b>Kommunikation</b>	1			
4.1.	Öffentlichkeitsarbeit zugunsten der Zielgruppe Eltern + Kinder	1			
4.2.	Kanäle der Öffentlichkeitsarbeit	1			
4.3.	Kommunikationsformate mit Schulleitung, Kollegium	3			
<b>5</b>	<b>Qualitätssicherung und Evaluation</b>				
5.1.	Qualifiziertes Personal	2			
5.2.	Betreuungszeiten und Ferienangebote	2			
5.3.	Beschwerdemanagement	1			

Franziskusschule Mesum		TV Mesum	JFD	TV Mesum	JFD
Kriterium	Gewichtung	Grad der Erfüllung		Ergebnis: Gewichtung x Erfüllung	
<b>1 Fachliche und pädagogische Grundlagen</b>					
1.1. Erfahrungen und professionelle Strukturen als Träger der Schulbetreuung (Personalgewinnung und -verwaltung, Fachberatung, Trägeranbindung und Betriebsführung)	2	2	2	4	4
1.2. Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII	3	2	2	6	6
1.3. Erfahrungen und konzeptionelle Strukturen in der kindlichen Sprachförderung	3	1	2	3	6
1.4. Erfahrungen und konzeptionelle Strukturen in der Elternarbeit	3	1	2	3	6
1.5. Erfahrungen und konzeptionelle Strukturen in der gemeinsamen Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung	3	1	2	3	6
1.6. Organisatorische und finanzielle Leistungsfähigkeit, Kostenkalkulation und Wirtschaftlichkeit	1	2	2	2	2
1.7. Organisation, Durchführung und Abrechnung der Mittagsverpflegung (Mindeststandards nach DGE)	1	2	2	2	2
1.8. Nachweis eines Kinderschutzkonzeptes	3	2	2	6	6
<b>2 Pädagogische Leistungsbereiche</b>					
2.1. Pädagogische Grundlagen für ein ganztägiges Angebot (Betreuungsansatz, Bildung, Erziehung, Integration, u.a.)	2	2	2	4	4
2.2. Orientierung an der Lebenswelt der Kinder und deren Familien	1	2	2	2	2
2.3. ganztägiges Lern- und Betreuungsangebot in der Verknüpfung von Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten (Lernen, Hausaufgabenkonzept, Spiel- und Bewegungsangebote, Freiräume für individuelle Beschäftigung)	2	2	2	4	4
2.4. Förderung von Kommunikation und Konfliktfähigkeit	2	2	2	4	4
2.5. Individuelle Förderung, ressourcenorientierte Förderangebote	2	2	2	4	4
2.6. Sprachförderung	3	2	2	6	6
2.7. Bewegung, Spiel, Sport, Werken, Musik und Kultur	2	2	2	4	4
2.8. Partizipation und Beteiligung von Kindern und Eltern	2	2	2	4	4
2.9. Umsetzung des Inklusionsgedankens aus der UN Konvention	2	2	2	4	4
2.10. Interkulturelle Kompetenz	2	2	2	4	4
2.11. Gesunde Ernährung und ein bedarfsgerechtes Angebot zur Verpflegung	2	2	2	4	4
2.12. Nachhaltigkeit und Umweltschutz	2	2	2	4	4
<b>3 Kooperationen und Vernetzung</b>					
3.1. Schulinterne Kooperationen zum ganztägigen Lernen mit Blick auf das Kind (Zusammenarbeit mit Schulleitung, Kollegium und Eltern)	2	2	2	4	4
3.2. vorhandene Ressourcen im Sozialraum werden unter Berücksichtigung des Schulsozialindex in die Arbeit einbezogen	1	2	2	2	2
3.3. Erziehungs- und Bildungspartnerschaften, Elternarbeit	3	2	2	6	6
3.4. Schulinterne Kooperationen mit Blick auf das Kind (Zusammenarbeit mit Schulleitung, Kollegium und Eltern)	2	2	2	4	4
3.5. Kooperationen mit Hilfesystemen wie z. B. Beratungsstellen, Therapien usw.	1	2	2	2	2
<b>4 Kommunikation</b>					
4.1. Öffentlichkeitsarbeit zugunsten der Zielgruppe Eltern + Kinder	1	2	2	2	2
4.2. Kanäle der Öffentlichkeitsarbeit	1	2	2	2	2
4.3. Kommunikationsformate mit Schulleitung, Kollegium	3	2	2	6	6
<b>5 Qualitätssicherung und Evaluation</b>					
5.1. Qualifiziertes Personal	2	2	2	4	4
5.2. Betreuungszeiten und Ferienangebote	2	2	2	4	4
5.3. Beschwerdemanagement	1	2	2	2	2
				<b>115</b>	<b>124</b>